

Protokoll zur 15. Sitzung 2018/19
des Studierendenparlaments
der Verfassten Studierendenschaft des KIT



Am Dienstag, den 21.05.2019 um 19:30, im Gremienraum, Geb. 30.28, Raum 005, Lernzentrum am Fasanenschlösschen.

Sitzungsleitung: Benedikt Heidrich , Protokoll: Verena Höhn, Noah Lettner

Wahlen wurden, sofern möglich, in der Form Ja/Nein/Enthaltung/ungültig (j/n/e/u) bzw. Abstimmungen in der Form Ja/Nein/Enthaltung (j/n/e) protokolliert.

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

FIPS (7):

Verena Höhn
Simon Riedel
Robin Otto-Tuti
Maximilian Rominger
Carissima Pietsch
Kyra Horn
Wassilios Delis

Jusos (6):

Noah Lettner
Benedikt Heidrich
Yannik Blei
Daniel Hunyar
David Braun

Die Linke.SDS (5):

Jana Kenkel
Wolfgang Olbrich
Linda Egloff
Felix Bechmann
Jan Mast

LHG (3):

Die LISTE (2):

Johannes Rückert
Jolanda Rößner

RCDS (2):

Leonhard Hess

Maximilian Iberl

Gäste:

Patrick Zauner, Kandidat Wahlausschuss
Korbinian Saur, FSGS
An Tang, AStA
Adrian Keller, AStA
Xenia Hartmann, AStA
Carolin Beer, Kandidatin Wahlausschuss
Tobias Klumpp
Paula Wesemann, Jusos
Pedro Treuherz, Kandidat Wahlausschuss
Stoyan Ivanov Bozov

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Protokolle
6. Berichte
 - 6a. AStA
 - 6b. FSK
 - 6c. Senat
 - 6d. Studentendienst e.V.
 - 6e. Sonstiges
7. Wahl Wahlausschuss
8. Anträge
 - 8a. Orgasatzungsänderung - Chancengleichheit
 - 8b. KVV Nextbike
 - 8c. Änderung der Geschäftsordnung - Gremien
 - 8d. Änderung der Geschäftsordnung - Einladung
 - 8e. Finanzordnung - Kleiderordnung
 - 8f. Antrag vorläufige Anwendung Kleiderordnung
 - 8g. Finanzantrag AKK
 - 8h. Finanzantrag Rechner - Layout
9. Anträge Blacklist
 - 9a. MBDA
 - 9b. Rheinmetall
 - 9c. Thyssenkrupp
 - 9d. Krauss-Maffei-Wegmann (KMW)
 - 9e. Airbus Group
10. AStA
 - 10a. Wahl Referat Inneres 2 - Hochschulgruppen
 - 10b. Wahl Referat Soziales 2
11. Wahlen
 - 11a. Ältestenrat
 - 11b. Finanzausschuss
 - 11d. KIT-Senatskommission für Studium und Lehre
 - 11e. Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am ZAK
 - 11f. KIT-Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung
 - 11g. KIT-Senatskommission zur Verteilung von Qualitätssicherungsmitteln
 - 11h. KIT-Senatskommission für Chancengleichheit und Diversität

- 11i. KIT-Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)
- 11j. Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung: Infrastruktur (A-IVI)
- 11k. MINT-Kolleg Planungsausschuss
- 11l. HoC- Beirat
- 11m. MyHealth
- 11n. Forum „Rekrutierung von Studentinnen“
- 11o. Leitprojekt LP2
- 11p. SoundingBoard Exzellenstrategie
- 11q. Eucor Student Delegiertenversammlung
- 11r. KIT-Mitglieder in der Vertreterversammlung des Studierendenwerks Karlsruhe

12. Sonstiges

1. Begrüßung

Benedikt eröffnet die Sitzung um 19:40

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

Keine Fragen.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

21/24 Abgeordneten anwesend und damit beschlussfähig.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Punkte werden zur Tagesordnung hinzugefügt:

8i. Klimanotstand

12a Preis Studentisches Engagement

Robin beantragt 8e und 8f vor 8a vorzuziehen und Wahlausschuss ganz nach vorne vor Berichte
An berichtet zusätzlich von der LAK.

Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.

5. Genehmigung der Protokolle

Protokolle der 13. und 14. Sitzung wurden noch nicht verschickt.

6. Berichte

6a. AStA

Siehe Asta Protokoll

Rückumzug in die Mensa: In einem Gespräch mit StuWe wurde erklärt, dass die Räume in der Mensa erst Mitte 2021 übergeben werden können. Da europaweit ausgeschrieben werden muss, soll die Ausschreibung jetzt beginnen.

Innen HSG wird dringend gesucht, Theresa ist jetzt wie angekündigt nicht mehr dafür zuständig.

Es wurde eine neue Sozialberaterin eingestellt.

Seit letzter Woche findet die AStA-Sitzung immer donnerstags um 12:00 im Westflügel des AKK statt.

Es gibt ein neues AStA-Ventil

Eine erneute Diskussion bezüglich des Haushaltsbeauftragten und dem Vorgehen des AStA kommt auf. Es wird berichtet, dass der AStA sich an der Kritik stark gestört hat und das StuPa dazu anhält, sich zurückzuhalten oder "den Laden einfach selbst zu schmeißen".

Das StuPa kritisiert diesen Umgang mit der Kritik, da es zu den Aufgaben des StuPas gehört.

6b. FSK

Robin berichtet.

Frau Hoebel vom Bibausschuss hat das Projekt Marktplatz des Wissens vorgestellt. Dieses soll unter anderem den Ausbau von Lernplätzen fördern. Das Projekt beginnt mit Bereich 4.

In der FSK werden im Zuge eines FSK-Beschluss keine Flyer mehr verteilt. Eine Grundsatzdiskussion über die generelle Handhabung der Fachschaften mit Flyer soll folgen.

Es gab den Jahresbericht der KIT-Plus Kommission, in diesem Rahmen wurde vor allem die Systemreakkreditierung vorgestellt. Es wird Änderungen geben, da es Anpassungen an gesetzlichen Rahmenbedingungen geben wird, des Weiteren wird aus der Studierendenschaft eine Stellungnahme angefordert.

6c. Senat

Es war eine sehr lange Sitzung. Mit wenig Themen, welche die Studis betrafen. Es wurde Postdoc Leitlinien verabschiedet. Es gab eine lange Diskussion bezüglich der Institutsrahmenordnung, da teilweise Institute aus dem Süden nicht mehr der vorliegenden zufrieden waren. Diese Rahmenordnung wird nun überarbeitet und in einer späteren Sitzung erneut vorgelegt.

Benedikt bittet die Listen darum, Kandidaten für eine gemeinsame Liste für die Senatswahlen zu finden.

6d. Studentendienst e.V.

Adrian berichtet

Die Jahresbilanz ist nach Hochrechnungen im kleinen Plus. Umschichtungen der Anlagen in andere Fonds, Fonds die Verluste gemacht haben wurden gestrichen.

6e. LAK

Es kündigt sich ein Umbruch im Präsidium der LAK an. Die Konstituierung der LAK wird bis zum nächsten Arbeitsjahr wahrscheinlich nicht stattfinden, da Leute fehlen.

"Rundgang der Hochschulen" soll abgeschafft werden, da das zu viel Zeit kostet.

Zur besseren Kommunikation soll ein Wiki eingerichtet werden. Es wurde ein AK für die Konstituierung wurde gegründet.

Das Positionspapier wurde mit Änderungen beschlossen.

Das Gespräch zum Landesweitem Semesterticket fand statt. Die Landesregierung will das landesweite Semesterticket nur bezuschussen, wenn die LAK ein Modell vorlegt, bei dem man am Ende auf null kommt. Diese Forderung wird von der LAK nicht umsetzbar angesehen.

6f. Sonstige Gremien

Keine weiteren Berichte

7. Wahl des Wahlausschusses

Patrick stellt sich vor. Er war vor ein paar Wochen schon mal hier und es sollten ihn noch alle kennen. Es gibt keine Fragen.

Carolin Beer stellt sich vor. Sie hat bis jetzt noch keine Hochschulpolitik gemacht, war aber bei den Jusos aktiv und hat daher schon politische Erfahrung, aber nicht explizit im Bereich Wahlorganisation.

Pedro Treuhertz stellt sich vor. Er hatte bisher noch kein Ehrenamt und ist nicht so erfahren bezüglich VS, will aber das hochschulpolitische System besser kennen lernen.

Benedikt stellt GO-Antrag auf 10 Minuten Pause. Die Pause beginnt um 19:46.

Benedikt setzt die Sitzung um 19:56 fort.

Benedikt stellt GO-Antrag auf Pause. Die Pause beginnt um 19:48.

Stoyan stellt sich vor. Er war in der Jungen Union aktiv und hat durch Fachschaftsarbeit bereits einige Erfahrungen in der VS und den VS-Wahlen.

Benedikt beantragt En-Bloc-Wahl. Keine Gegenrede.

Der Wahlausschuss wird mit 21/0/0 Stimmen gewählt. Alle vier nehmen die Wahl an.

Kyra geht um 20:15

8. Anträge

8a. Organisationssatzungsänderung Chancengleichheit

Antragstext:

Ersetze OSVS §20 (6) durch:

"Das Chancengleichheitsreferat soll durch zwei Personen besetzt werden. Mindestens eine Person davon muss dem Vorstand angehören, die andere kann auch im erweiterten Vorstand sein. Dem Referat für Chancengleichheit muss immer mindestens eine nicht-männliche Person angehören."

1. Lesung:

Die Idee hinter der alten Regelung war, dass man Chancengleichheit in alle Richtungen denkt und nicht wie vor dieser Regelung ein rein weibliches Referat hat.

2. Lesung:

Änderungsantrag von Vera wird übernommen.

Adrian zieht seinen Änderungsantrag zurück.

3. Lesung:

Zur Abstimmung stehender Änderungsantrag

Ersetze OSVS §20 (6) durch:

Zur Unterstützung des Chancengleichheitsreferat muss mindestens eine Person gem. § 22 in den erweiterten Vorstand gewählt werden. Entweder die Chancengleichheitsreferentin oder diese Person im erweiterten Vorstand muss eine nicht-männliche Person sein (Paritätsregelung). Diese Regelung entfällt, falls eine Änderung der Struktur der Referate gemäß §20 Abschnitt 2 beschlossen worden ist, die zur Folge hat, dass das Thema Chancengleichheit bereits von mindestens zwei Referaten behandelt wird und die Paritätsregelung durch die Besetzung dieser Referate erfüllt ist.

Der Antrag wird einstimmig (20/0/0) angenommen.

8b. KVV Nextbike

Antragssteller: Benjamin Kistenmacher

Antragstext:

Möchte das StuPa sich für eine Urwahl, über die offizielle Zusammenarbeit der Studierendenschaft mit dem KVV-Nextbike aussprechen?

1.Lesung

Adrian stellt den Antrag stellvertretend für Benni vor. Es gibt einige neue Informationen und Möglichkeiten. Es sollen Stationen bei Wohnheimen, sowie am Campus Nord geben. Der Campus soll in die freie Abstellzone aufgenommen werden. Am Campus Nord soll es eine E-Bike Station geben, allerdings sind E-Bikes nicht inkludiert.

Benedikt: Es wäre gut, wenn man zuerst ein Verhandlungsergebnis hätte und dann Urabstimmen würde, sonst macht man sich die Verhandlung schwer.

Adrian gibt die Punkte an den Nachhaltigkeitsreferenten weiter. Der AStA zieht den Antrag zurück. An bittet darum, alles bezüglich dem Nextbike direkt an den AStA zu kommunizieren.

8c. Änderung der Geschäftsordnung -Gremien

Antragssteller: AStA

Antragstext:

Ändere "§ 4 Anwesenheit" in der StuPa-GO zu: "§4 Pflichten der Abgeordneten"

Füge zu Paragraph 4 weiterhin hinzu:

(4) Jedes Mitglied des Studierendenparlamentes arbeitet in mindestens einem Amt oder Gremium, das vom Studierendenparlament gewählt wird oder zu dem das Studierendenparlament Mitglieder beruft, vorschlägt oder entsendet.

Begründung: Wir denken, dass parlamentarische Arbeit immer unmittelbar mit Engagement in weiteren Gremien einhergehen sollte, nicht zuletzt um besser in die Sachverhalte und Angelegenheiten eingebunden zu sein, über die im Parlament debattiert und abgestimmt werden soll.

1.Lesung

Xenia stellt den Antrag vor.

In anderen Parlamenten ist es durchaus üblich, dass sich Mitglieder des Parlaments verpflichten in Gremien mit zu arbeiten.

Anmerkung Maximilian Iberl: Schwierig das als Pflicht auszuführen. Was passiert wenn jemand kandidiert und für das Gremium nicht gewählt wird? Fliegt man dann aus dem StuPa? So könnte man sehr leicht bestimmte Abgeordnete aus dem StuPa werfen.

Antwort: Man ist nicht raus bei Verstoß, sondern der Fall wird im Ära diskutiert.

Jolanda: Findet es nicht sinnvoll, da es nicht eng genug formuliert wurde. Wenn kein Platz mehr ist, was dann? Man will auch niemanden zu einem Gremium zwingen, das er nicht machen möchte, da er es nicht ordentlich ausführen wird.

Yannik: Ansatz ok, aber nicht in der vorgeschlagenen Form umsetzbar. Es würde nur schwieriger Leute zu finden.

Maximilian: Eine Soll-Regelung wäre an dieser Stelle besser

2. Lesung

Änderungsantrag Maximilian: Soll-Regelung. Wird übernommen.

3. Lesung

Zur Abstimmung stehender Antragstext:

Ändere "§ 4 Anwesenheit" in der StuPa-GO zu: "§4 Pflichten der Abgeordneten"

Füge zu Paragraph 4 weiterhin hinzu:

(4) Jedes Mitglied des Studierendenparlamentes soll, in mindestens einem Amt oder Gremium, das vom Studierendenparlament gewählt wird oder zu dem das Studierendenparlament Mitglieder beruft, vorschlägt oder entsendet, mitarbeiten.

Der Antrag wurde mit (5/6/9) abgelehnt.

8d. Änderung der Geschäftsordnung -Einladung

Antragstext:

Ändere §1 (1) Satz 1:

"Das Studierendenparlament ist von der Präsidentin des Studierendenparlaments einzuberufen." in:
"Das Studierendenparlament ist durch ein Mitglied des Präsidiums des Studierendenparlaments einzuberufen"

1. Lesung:

Benedikt stellt den Antrag vor. Keine weiteren Fragen.

2. Lesung

Keine Änderungen

3. Lesung:

Zur Abstimmung stehender Antragstext:

Ändere §1 (1) Satz 1:

"Das Studierendenparlament ist von der Präsidentin des Studierendenparlaments einzuberufen." in:
"Das Studierendenparlament ist durch ein Mitglied des Präsidiums des Studierendenparlaments einzuberufen"

Der Antrag wurde mit (20/0/0) angenommen.

8e. Finanzordnung -Kleiderordnung

Antragssteller: Robin

Antragstext:

Füge der Finanzordnung hinzu:

§16.1 Finanzierung von Fachschaftskleidung

(1) Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben kann es erforderlich sein, dass Mitglieder einer Fachschaft als solche zu erkennen sind. Um dies zu ermöglichen kann eine Fachschaft Kleidungsstücke in einem Corporate Design erstellen.

(2) Fachschaftskleidung, die in den privaten Besitz von Mitgliedern einer Fachschaft übergeht (private Fachschaftskleidung), darf aus Mitteln der jeweiligen Fachschaft bezuschusst werden. Ein entsprechender Posten ist im Haushalt der jeweiligen Fachschaft vorzusehen. Für private Fachschaftskleidung gelten folgende Regelungen:

1. Ein Kleidungsstück darf mit maximal 7,50€ aus den der jeweiligen Fachschaft zugewiesenen Mitteln bezuschusst werden.
2. Private Fachschaftskleidung darf nur an aktive Fachschaftsmitglieder herausgegeben werden. Die Definition des Begriffs aktives Fachschaftsmitglied obliegt dem Vorstand der jeweiligen Fachschaft, sofern die Fachschaftsordnung keine andere Regelung trifft.
3. Jedes aktive Fachschaftsmitglied darf maximal alle zwei Jahre ein bezuschusstes Kleidungsstück erhalten.

(3) Jede Fachschaft darf sich außerdem einen Kleidungs pool anschaffen. Ein entsprechender Posten ist im Haushalt der jeweiligen Fachschaft vorzusehen. Für den Kleidungs pool gelten folgende Regeln:

1. Jedes Kleidungsstück für den Kleidungs pool kann mit bis zu 20€ aus den der jeweiligen Fachschaft zugewiesenen Mitteln bezuschusst werden.
2. Die Kleidungsstücke im Kleidungs pool sind unpersonalisiert und zum Verleih bestimmt.
3. Jede Fachschaft muss eine maximale Anzahl an Kleidungsstücken für den Kleidungs pool ihrer Fachschaft bestimmen. Initial wird diese von der jeweiligen Fachschaft beschlossen und der Fachschaftenkonferenz berichtet. Zur Änderung dieser maximalen Anzahl bedarf es eines Beschlusses der Fachschaftenkonferenz, der auf Antrag der jeweiligen Fachschaft gefällt wird. Das Präsidium der Fachschaftenkonferenz dokumentiert die Obergrenzen der Kleidungs pools der Fachschaften und kommuniziert diese dem Vorstand der Studierendenschaft.
4. Pro Haushaltsjahr ist eine Anschaffung von höchstens 25% des maximalen Poolvolumens möglich.
5. Zur Sicherung des Bestands im Verleih pool ist eine Kleidernummer zur Nachverfolgung der Kleidungsstücke in alle Kleidungsstücke einzubringen. Verlust, Verschleiß und Verbleib dieser Kleidungsstücke ist durch die jeweilige Fachschaft zu dokumentieren.

(4) Die Ausschüttung der Gelder ist in Absprache mit dem Vorstand der Studierendenschaft für jede Fachschaft individuell zu regeln.

Begründung: Es gibt momentan keine Regelung für die VS-Mittel Finanzierung von FS-Kleidung und wir würden damit gerne ein nötiges Rahmenwerk schaffen.

1. Lesung

Robin stellt den Antrag vor.

Bislang gab es keine Regeln zur Bezuschussung von FS-Kleidung durch die VS. Im letzten StuPa gab es nach diversen Anträgen den Ruf nach einer einheitlichen Regelung.

Unter Daniel Sobing als Finanzer lag die Regel bei 5€ Zuschuss pro Person, wurde so aber nicht weitergeführt.

Robin stellt Zahlen des Antrags vor.

Es hat alles so lange gedauert, da das FSK-Präsidium seither gewechselt hat und man erst nicht genau wusste, wie das vergangene Präsidium sich das vorgestellt hatte.

Frage Xenia: Warum soll das in die Finanzordnung.

Antwort: Es gab Arbeitsauftrag vom StuPa und die FSK fand es sinnvoll, diesen als Änderung der Finanzordnung auszuarbeiten.

Benedikt: Warum gibt es den Satz zur initialen Festlegung der Poolgröße, warum macht das nicht einfach direkt die FSK? Dann würde die Satzung besser lesbar werden.

2. Lesung:

Xenia: kann man aus den zwei Jahren Abstand zwischen zwei Bezuschussungen nicht eine Soll-Regelung machen? Falls es gute Gründe gibt sollte man sich nicht durch eine Satzung aufhalten lassen. Wird durch Robin übernommen.

3. Lesung:

Zur Abstimmung stehender Antragstext:

Füge der Finanzordnung hinzu:

§16.1 Finanzierung von Fachschaftskleidung

(1) Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben kann es erforderlich sein, dass Mitglieder einer Fachschaft als solche zu erkennen sind. Um dies zu ermöglichen kann eine Fachschaft Kleidungsstücke in einem Corporate Design erstellen.

(2) Fachschaftskleidung, die in den privaten Besitz von Mitgliedern einer Fachschaft übergeht (private Fachschaftskleidung), darf aus Mitteln der jeweiligen Fachschaft bezuschusst werden. Ein entsprechender Posten ist im Haushalt der jeweiligen Fachschaft vorzusehen. Für private Fachschaftskleidung gelten folgende Regelungen:

1. Ein Kleidungsstück darf mit maximal 7,50€ aus den der jeweiligen Fachschaft zugewiesenen Mitteln bezuschusst werden.
2. Private Fachschaftskleidung darf nur an aktive Fachschaftsmitglieder herausgegeben werden. Die Definition des Begriffs aktives Fachschaftsmitglied obliegt dem Vorstand der jeweiligen Fachschaft, sofern die Fachschaftsordnung keine andere Regelung trifft.
3. Jedes aktive Fachschaftsmitglied darf in der Regel maximal alle zwei Jahre ein bezuschusstes Kleidungsstück erhalten.

(3) Jede Fachschaft darf sich außerdem einen Kleidungs pool anschaffen. Ein entsprechender Posten ist im Haushalt der jeweiligen Fachschaft vorzusehen. Für den Kleidungs pool gelten folgende Regeln:

1. Jedes Kleidungsstück für den Kleidungspool kann mit bis zu 20€ aus den der jeweiligen Fachschaft zugewiesenen Mitteln bezuschusst werden.
2. Die Kleidungsstücke im Kleidungspool sind unpersonalisiert und zum Verleih bestimmt.
3. Jede Fachschaft muss eine maximale Anzahl an Kleidungsstücken für den Kleidungspool ihrer Fachschaft bestimmen. Initial wird diese von der jeweiligen Fachschaft beschlossen und der Fachschaftenkonferenz berichtet. Zur Änderung dieser maximalen Anzahl bedarf es eines Beschlusses der Fachschaftenkonferenz, der auf Antrag der jeweiligen Fachschaft gefällt wird. Das Präsidium der Fachschaftenkonferenz dokumentiert die Obergrenzen der Kleidungs pools der Fachschaften und kommuniziert diese dem Vorstand der Studierendenschaft.
4. Pro Haushaltsjahr ist eine Anschaffung von höchstens 25% des maximalen Poolvolumens möglich.
5. Zur Sicherung des Bestands im Verleihpool ist eine Kleidernummer zur Nachverfolgung der Kleidungsstücke in alle Kleidungsstücke einzubringen. Verlust, Verschleiß und Verbleib dieser Kleidungsstücke ist durch die jeweilige Fachschaft zu dokumentieren.

(4) Die Ausschüttung der Gelder ist in Absprache mit dem Vorstand der Studierendenschaft für jede Fachschaft individuell zu regeln.

Der Antrag wird einstimmig (20/0/0) angenommen.

8f. Antrag vorläufige Anwendung Kleiderordnung

Antragssteller: Robin

Antragstext:

Arbeitsauftrag an den AStA nach dem der Satzungsentwurf durchs StuPa beschlossen wurde, sollen Finanzanträge so bearbeitet werden wie der Entwurf es vorsieht.

1. Lesung

Robin erklärt den Antrag.

Im vergangenen StuPa gab es einen Beschluss, dass keine Anträge diesbezüglich mehr behandelt werden, bis es eine Richtlinie dazu gibt. Da bis zum Inkrafttreten der neuen Regelung noch einige Zeit vergehen wird, wäre es gut, wenn man wieder Anträge stellen könnte und diese schon nach den neuen Regeln bearbeitet.

2. Lesung:

Änderungsantrag: Ändere Antrag in

Arbeitsauftrag an den AStA nach der Genehmigung des Haushalts, sollen Finanzanträge so bearbeitet werden wie die Änderung der Finanzordnung aus der Stupa Sitzung vom 21.05.2019 es vorsieht.

Wird übernommen

3. Lesung:

Zur Abstimmung stehender Antrag:

Arbeitsauftrag an den AStA nach der Genehmigung des Haushalts, sollen Finanzanträge so bearbeitet werden wie die Änderung der Finanzordnung aus der Stupa Sitzung vom 21.05.2019 es vorsieht.

Der Antrag wird einstimmig (20/0/0) angenommen

8g. Finanzantrag AKK

Antragssteller: AStA

Antragstext:

Das StuPa genehmigt Ausgaben von 3052,35€ für Matten, 858,05€ Mattenwägen und Starkstromkabel 627,84€ für die Halle im alten Stadion.

1. Lesung

Wurde vom Finanzausschuss angenommen, dieser bemängelt aber das Vorgehen der Antragsteller.

2. Lesung

keine Änderungen

3. Lesung

Zur Abstimmung stehender Antragsstext:

Das StuPa genehmigt Ausgaben von 3052,35€ für Matten, 858,05€ Mattenwägen und Starkstromkabel 627,84€ für die Halle im alten Stadion.

Der Antrag wurde mit (20/0/0) angenommen.

8h. Finanzantrag Rechner Layout.

Antragssteller: AStA

Antragstext:

Das StuPa genehmigt Ausgaben von 2100€ für den Rechner für die Layoutbeauftragte nach Paragraph 15 (8) und 11 (1) der Finanzordnung

1. Lesung

Wassilios: Ist die Ausgabe explizit im Haushalt vorgesehen? Sonst muss bei dieser Höhe auch der Finanzausschuss zustimmen, oder?

Benedikt: Da es keinen Haushalt gibt muss das StuPa beschließen, daher haben wir hier ein Henne-Ei-Problem zwischen Finanzausschuss und StuPa

2. Lesung

keine Änderungen

3. Lesung

Zur Abstimmung stehender Antragstext:

Das StuPa genehmigt Ausgaben von 2100€ für den Rechner für die Layoutbeauftragte nach Paragraph 15 (8) und 11 (1) der Finanzordnung

Der Antrag wird mit (19/0/0) angenommen.

Carissima ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum

8i. Klimanotstand

Antragssteller: Adrian

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen:

1. Die Verfasste Studierendenschaft des KIT ruft den Klimanotstand aus.
2. Die Organe der Verfassten Studierendenschaft nach § 4 Absatz 1 Nummer 2, 3, 5 und 6 der OSVS, sowie die Fachschaften und Hochschulgruppen werden aufgerufen auf die Nachhaltigkeit ihres Handels, insbesondere auf Müllvermeidung bei Veranstaltungen zu achten.
3. Der AStA wird beauftragt eine Pressemitteilung dazu herauszugeben.

1. Lesung

Der Antrag zum Ausruf des Klimanotstands wurde auch im Gemeinderat vorgelegt. Dort kann der Antrag, da er in den Hauptausschuss überwiesen wurde, erst im Sommer beschlossen werden. Es hat keine Änderungen für die VS zur Folge, sondern soll nur als symbolischer Notstand von der VS ausgerufen werden.

Bereits mehrere Städte haben den Klimanotstand ausgerufen. Wirkung davon ist die Grundsatzentscheidung, dass Themen des Klimaschutz priorisiert werden.

Kritik an dem Wort Notstand. Gegenrede: dadurch wird die Dringlichkeit der Thematik ausgedrückt.

Anmerkung: Man könnte vom AStA aus auch einen Leitfaden zur Müllvermeidung auf Veranstaltungen und ähnliches herausgeben.

Anmerkung zur Thematik Müllvermeidung: Mikroplastik ist kein Treibhausgas, Absatz sollte aber in geänderter Form im Antrag bleiben.

Plastik wird zum großen Teil aus Erdöl hergestellt, deshalb kann es in das Themenfeld Klimaschutz gehören. Umweltschutz ist mit Klimaschutz eng verknüpft.

Beim Verbrennen wird CO₂ frei, ist also auch Klimawirksam. Deshalb ist Müllvermeidung auch ein Teil des Klimaschutz.

Energieerzeugung und Mobilität sind die Größten Probleme in der Problematik CO₂-Ausstoß

Zulassung zur 2. Lesung

Der Antrag wird mit (18/0/2) zur zweiten Lesung zugelassen

2. Lesung:

Leonhard stellt einen Änderungsantrag auf Streichung von Punkt 1. Dieser wird nicht vom Antragsteller Adrian übernommen. Das StuPa lehnt den Änderungsantrag mit (2/18/0) ab.

Änderungsantrag von Jan:

Füge weiteren Punkt hinzu:

4. Die Verfasste Studierendenschaft fordert außerdem das KIT auf, die Klimaproblematik anzuerkennen und selbst den Klimanotstand auszurufen und des Weiteren die Stadt Karlsruhe zu dieser Maßnahme aufzufordern.

Adrian übernimmt diese Änderung.

Änderungsantrag von Wolfgang:

"...auf die Nachhaltigkeit ihres Handelns, insbesondere bezüglich Energie, Mobilität und Konsum zu achten.""

Adrian übernimmt diese Änderung.

3. Lesung

Zur Abstimmung stehender Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen:

1. Die Verfasste Studierendenschaft des KIT ruft den Klimanotstand aus.
2. Die Organe der Verfassten Studierendenschaft nach § 4 Absatz 1 Nummer 2, 3, 5 und 6 der OSVS, sowie die Fachschaften und Hochschulgruppen werden aufgerufen auf die Nachhaltigkeit ihres Handelns, insbesondere bezüglich Energie, Mobilität und Konsum zu achten.
3. Der AStA wird beauftragt eine Pressemitteilung dazu herauszugeben.
4. Die Verfasste Studierendenschaft fordert außerdem das KIT auf, die Klimaproblematik anzuerkennen und selbst den Klimanotstand auszurufen und des Weiteren die Stadt Karlsruhe zu dieser Maßnahme aufzufordern.

Xenia: GO-Antrag auf Namentliche Abstimmung

Robin: GO-Antrag auf geheime Abstimmung

7 für Namentlich, 4 für geheim, 9 Enthaltungen. Daher erfolgt die Abstimmung namentlich.

Verena Höhn	ja
Simon Riedel	ja
Robin Otto-Tuti	ja
Maximilian Rominger	ja
Carissima Pietsch	Enthaltung
Wassilios Delis	ja
Noah Lettner	ja
Benedikt Heidrich	ja
Yannik Blei	ja
Daniel Hunyar	ja
David Braun	ja
Jana Kenkel	ja
Wolfgang Olbich	ja
Linda Egloff	ja
Felix Bechmann	ja
Jan Mast	ja
Johannes Rückert	ja
Jolanda Rößner	ja
Leonhard Hess	nein
Maximilian Iberl	Enthaltung

Ergebnis: (17/1/2)

Maximilian Iberl gibt eine persönliche Erklärung ab:

Die Stupa-Mitglieder des RCDS erklären:

„Unsere Enthaltung bzw. Gegenstimme beim Klimanotstandantrag begründet sich in der Verwendung des Begriffes Notstand.

Sinnvolle, wirksame Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz halten wir jedoch für außerordentlich wichtig und einen Kernbestandteil des christlich-demokratischen Weltbildes.“

Xenia stellt GO-Antrag: Füge 8j. Finanzantrag Ausschreibung Haushaltsbeauftragte*r hinzu.

8j. Finanzantrag Ausschreibung Haushaltsbeauftragte*r

Antragssteller: AStA

Antragstext:

Das StuPa gibt weitere 3000 € für die gedruckte Version der Stellenausschreibung für den HBB frei.

1. Lesung

Robin: da wir den Haushaltsbeauftragten mit dem AStA der HS Pforzheim teilen - beteiligen diese sich auch an den Kosten für die Anzeige?

Xenia: Man wird in Pforzheim nachfragen, ob diese sich beteiligen

Maximilian Rominger: Bitte den Pforzheimer AStA in die Pflicht nehmen

Warum eine ganze DinA4 Seite?

Antwort AStA: Die vollständige Tätigkeit soll in der Anzeige abgebildet werden.

Kritik: 5 Punkte können auf weniger als einer DinA4 Seite.

Kritik an 3000€ für Stellenausschreibung.

Vorschlag: Kleinere Anzeige mit Link zur Asta Website, wo die Komplette Ausschreibung dargestellt wird. QR-Code einarbeiten.

Gegenargument: Es sollen auch Leute angesprochen werden, die nicht aus der „Generation Internet“ sind.

Kritik nur an der Summe und Größe, die Anzeige soll kein Zweizeiler werden, Kompromiss soll zur Verkleinerung der Anzeige soll gefunden werden.

Zulassung zur 2. Lesung

Der Antrag wurde mit (7/10/3) nicht zur 2. Lesung zugelassen.

9. Antrag Blacklist

Benedikt stellt GO-Antrag auf Vertagung, da es für das StuPa-Präsidium aktuell keine Möglichkeit gibt eine solche Liste auf der AStA-Website zu verwalten und das alles in einer Zettelwirtschaft enden könnte, in der viele Informationen verloren gehen würden.

Der Vertagung wurde mit (10/6/4) stattgegeben.

9a. MBDA

9b. Rheinmetall

9c. Thyssenkrupp

9d. Krauss-Maffei-Wegmann (KMW)

9e. Airbus Group

Robin, Carissima gehen um 22:27

Wolfgang, Felix, Jana, Linda und Jan gehen um um 22:28

10. Wahlen AStA

Keine Kandidat*innen

11. Wahlen

11a. Ältestenrat

Zusammensetzung: 5 Mitglieder

Keine Kandidat*innen.

11b. Finanzausschuss

Keine Kandidat*innen.

11d. KIT-Senatskommission für Studium und Lehre

Zusammensetzung: 4 Vertreter*innen und 2 Stellvertreter*innen

11e. Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am ZAK

Adrian kandidiert

Adrian wurde mit (13/0/0) gewählt und nimmt die Wahl an.

11f. KIT-Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen und 1 Stellvertreter*innen

11g. KIT-Senatskommission zur Verteilung von Qualitätssicherungsmittel

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

11h. KIT-Senatskommission für Chancengleichheit und Diversität

11i. KIT-Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-Plus)

Maximilian Irberl kandidiert und stellt sich vor. War bereits in der KIT Plus Kommission.

Nur als Stellvertreter ausgeschrieben, vertagt auf nächste Sitzung

11j. Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung: Infrastruktur (A-IVI)

Zusammensetzung: 1 Vertreter*innen und 1 Stellvertreter*innen

Mitglieder: Alexander Fissler-Pechtl

Amtszeit: 01.10.18 - 30.09.19

zu wählen: 1 Stellvertreter*innen

Keine Kandidat*innen.

11k. MINT-Kolleg Planungsausschuss

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

Mitglieder: -

Amtszeit: 01.10.18 - 30.09.19

zu Wählen: 2 Vertreter*innen

Leonhard kandidiert und stellt sich vor.

Leonhard wurde mit (13/0/0) gewählt und nimmt die Wahl an.

11l. HoC-Beirat

Xenia schlägt Adrian vor.

David schlägt Paula Wesemann vor.

Benedikt stellt GO Antrag auf en bloc Wahl.

Adrian und Paula wurde mit (13/0/0) gewählt und nehmen die Wahl an.

11m. My Health

11n. Forum „Rekrutierung von Studentinnen“

11o. Leitprojekt LP2

Zusammensetzung: 1 Vertreter*in (StuPa), 1 Vertreter*in (FSK)

Mitglieder:

Amtszeit: 01.10.18 - 30.09.19

zu Wählen: 1 Vertreter*in

Keine Kandidat*innen.

11p. SoundingBoard Exzellenstrategie

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

Mitglieder: Frederik Heberle

zu wählen: 1 Vertreter*in

Keine Kandidat*innen.

11q Eucor Student Delegiertenversammlung

Jolanda kandidiert als Stellvertreterin.

Yannik kandidiert als Stellvertreter.

Jolanda und Yannik werden mit (13/0/0) als Stellvertreter gewählt und nehmen die Wahl an.

11r. KIT-Mitglieder in der Vertretungsversammlung des Studierendenwerks Karlsruhe

Zusammensetzung: 4 Vertreter*innen, 4 Stellvertreter*innen

Mitglieder: Mohammad AlKaddah, Benedikt Heidrich, Maximilian Minter, Wolfgang Olbricht

Amtszeit: 15.10.18 - 14.10.19

zu wählen: ? Stellvertreter*innen

Keine Kandidat*innen.

12. Sonstiges

12a. Preis für herausragendes studentisches Engagement.

Verena erklärt den Preis. Jede HSG und Fachschaft so wie der AStA dürfen Personen für diesen Preis Vorschlagen. Da die studentischen Senatoren darauf hingewiesen wurden, dass auch das StuPa zwei Vorschläge abgeben darf. Aus diesem Grund schlägt Verena die Nominierung von Inga Wasels von Seiten des StuPas vor. Inga war in der vergangenen Legislatur Präsidentin des Studierenden Parlaments und hat sich in dieser Legislatur mit der Änderung der Ordnungen und Satzungen der VS auseinandergesetzt und diese ins StuPa gebracht. Zudem war sie mehrere Jahre aktiv in verschiedenen KIT Gremien. Es wäre ein schönes Zeichen von Seiten des StuPas sich so für das Engagement zu bedanken.

Abstimmung über die Nominierung von Inga Wasels:

Mit (13/0/0) angenommen

Inga wird vom Stupa nominiert. Verena kümmert sich um einen Text und die Einreichung

Persönliche Erklärung von Adrian:

„Ich finde es schade, dass der SDS vor den Wahlen die Sitzung verlässt um vor der Tür des Lernzentrums eine Fraktionssitzung abzuhalten.“

Benedikt schließt die Sitzung um 22:50 Uhr.